Baustein 05



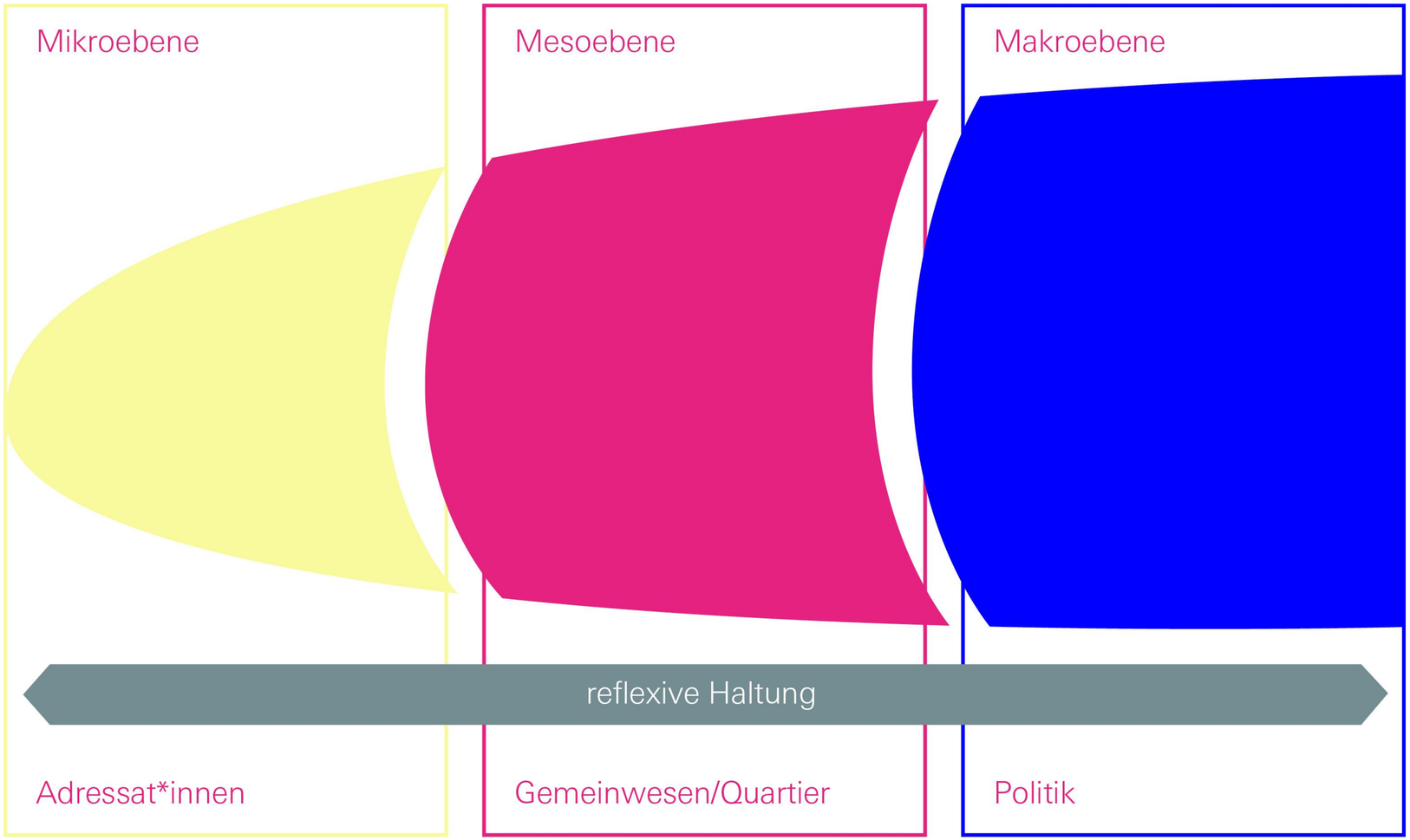
Was kann Soziale Arbeit tun?

/ Ausgangspunkt

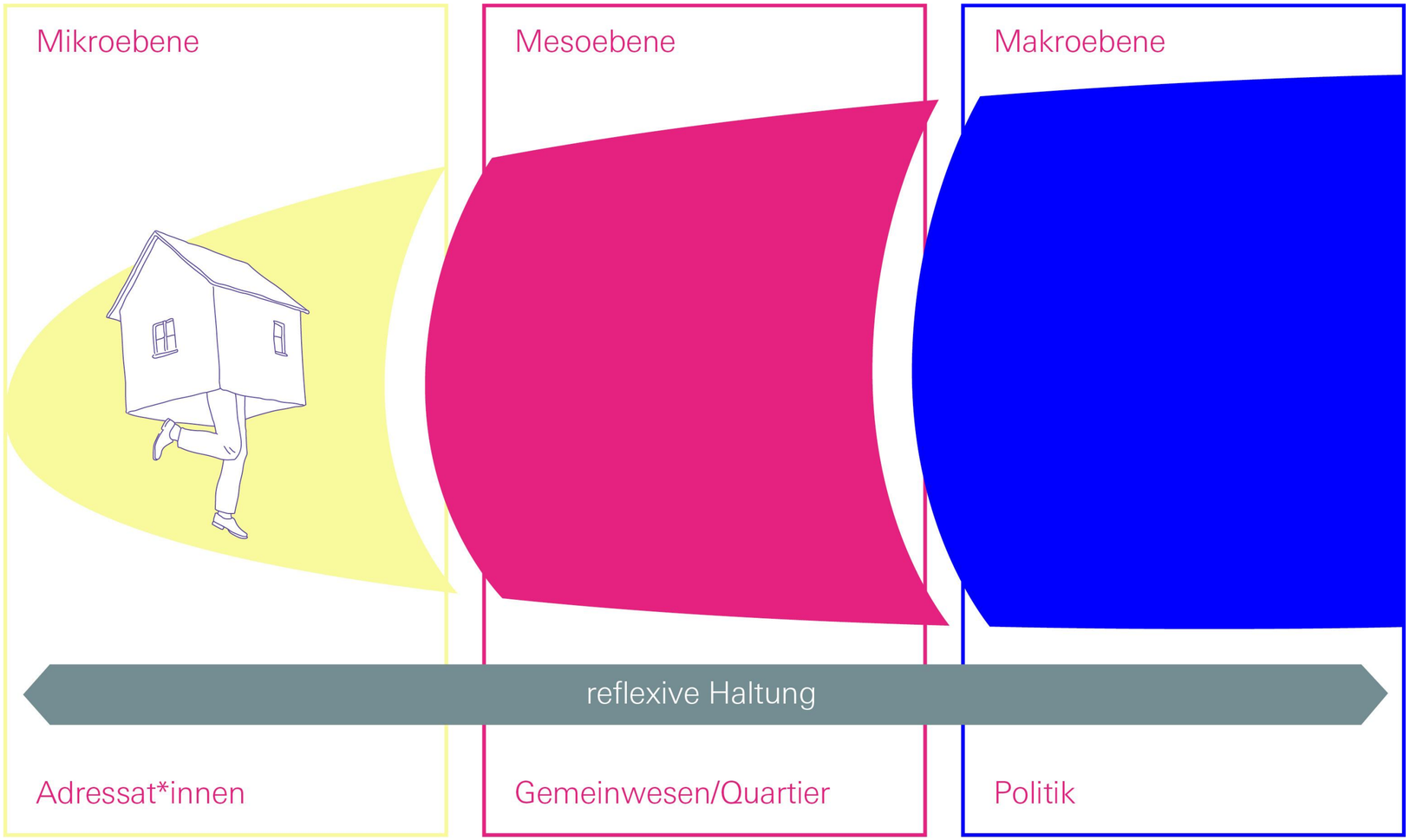


- / Grenzen der Individualisierung der Klimaproblematik
- / Klimakrise und Klimapolitik sind Konfliktfelder
- / Rolle der Sozialen Arbeit
  - / Von den konkreten Lebenswelten und Deutungen der Menschen ausgehen
  - / Die Zusammenhänge zu strukturellen, politischen Ebenen aufdecken
  - / Praxen und Wissen der Menschen als mögliche Lösungswege einbeziehen
  - / Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Betroffenen stärken
  - / Konflikte sichtbar machen und begleiten

/ Schaubild


Mikroebene
Mesoebene
Makroebene
reflexive Haltung
Adressat*innen
Gemeinwesen/Quartier
Politik

/ Mikroebene


Mikroebene
Mesoebene
Makroebene
reflexive Haltung
Adressat*innen
Gemeinwesen/Quartier
Politik

/ Mikroebene



Beiträge der Sozialen Arbeit:

- / Verbesserung der individuellen Lebenssituation
- / Selbstwirksamkeit der Adressat*innen, Gefühl, handelnde*r Akteur*in zu sein
- / Teilhabe an politischen Entscheidungen und Möglichkeit, Interessen zu artikulieren
  - / Bezug zwischen den individuellen, lebensweltlichen Konflikten von Adressat*innen und der Strukturebene herstellen
  - / Arbeit mit Einzelnen oder Gruppen

Mikroebene

/ Handlungsmöglichkeiten



- / Individuelle Beratung und Bildungsangebote
- / Erschließen von Ressourcen zur Verbesserung der individuellen Lebenssituation
- / Artikulationsräume schaffen
- / Verbindungen schaffen zu Nachbarschaftshilfen oder anderen Initiativen

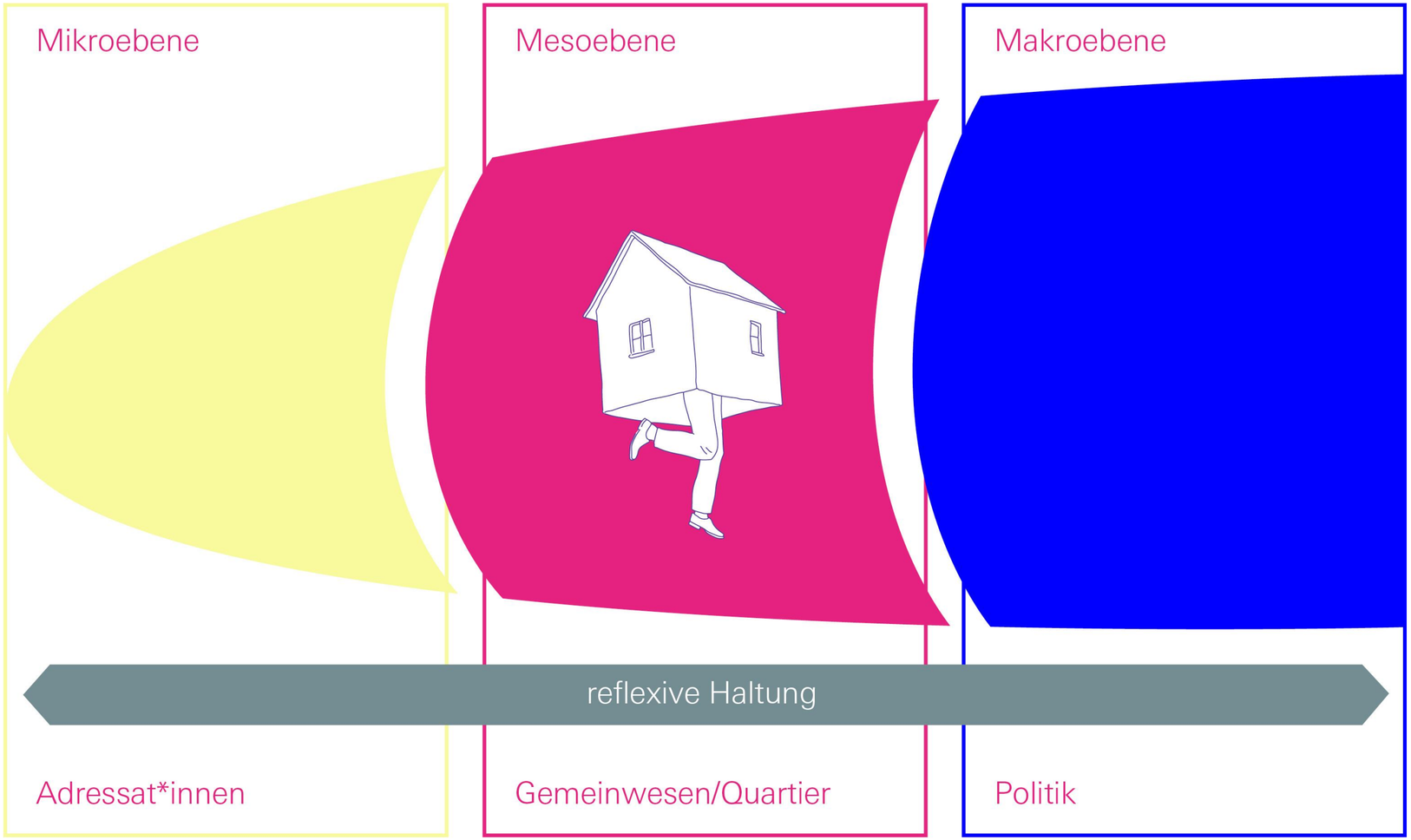
Mikroebene

/ Leitfragen



- Was sind die lokalen und kontextspezifischen Gegebenheiten in einem Stadtteil? Was sind individuelle Bedarfe?
- Gibt es im Stadtteil bereits Anknüpfungspunkte durch bestehende Angebote und Initiativen?
- Wie wollen sich Menschen aktiv am politischen Diskurs beteiligen und sich aktiv einbringen?
- Wie können möglichst viele Menschen beteiligt werden?

/ Mesoebene


Mikroebene
Mesoebene
Makroebene
reflexive Haltung
Adressat*innen
Gemeinwesen/Quartier
Politik

/ Mesoebene



Beiträge der Sozialen Arbeit:

- / Vernetzung und Austausch verschiedener lokaler Akteur*innen
  - / Bewohner*innen eines Stadtteils
  - / Vertreter*innen aus Politik und Bauwesen
  - / Mieter*innen-Vereine, -Initiativen, Beratungsstellen, Verbraucherzentralen etc.
  - / Wohlfahrtsverbände, Fachverbände und Interessensvertretungen (z.B. Deutscher Mieterbund)
- / Vermittlung der Interessen der Adressat*innen in die Lokalpolitik
- / Organisierung von Akteur*innen, für Ihre Anliegen aktiv zu werden

Mesoebene

/ Handlungsmöglichkeiten



- Aktive Vernetzungs- und Bündnisarbeit
- Organizing, Infrastrukturen schaffen
- Veranstaltungen z.B. mit Mieterbund, mit kommunalen Akteur*innen
- Selbstorganisation begleiten, z. B. lokale Nachbarschaftsinitiativen
- Sozialökologische Ziele in der eigenen Organisationsentwicklung zentral setzen, z.B. Hitzeschutz in Räumen, Mobilitätspraxen etc.

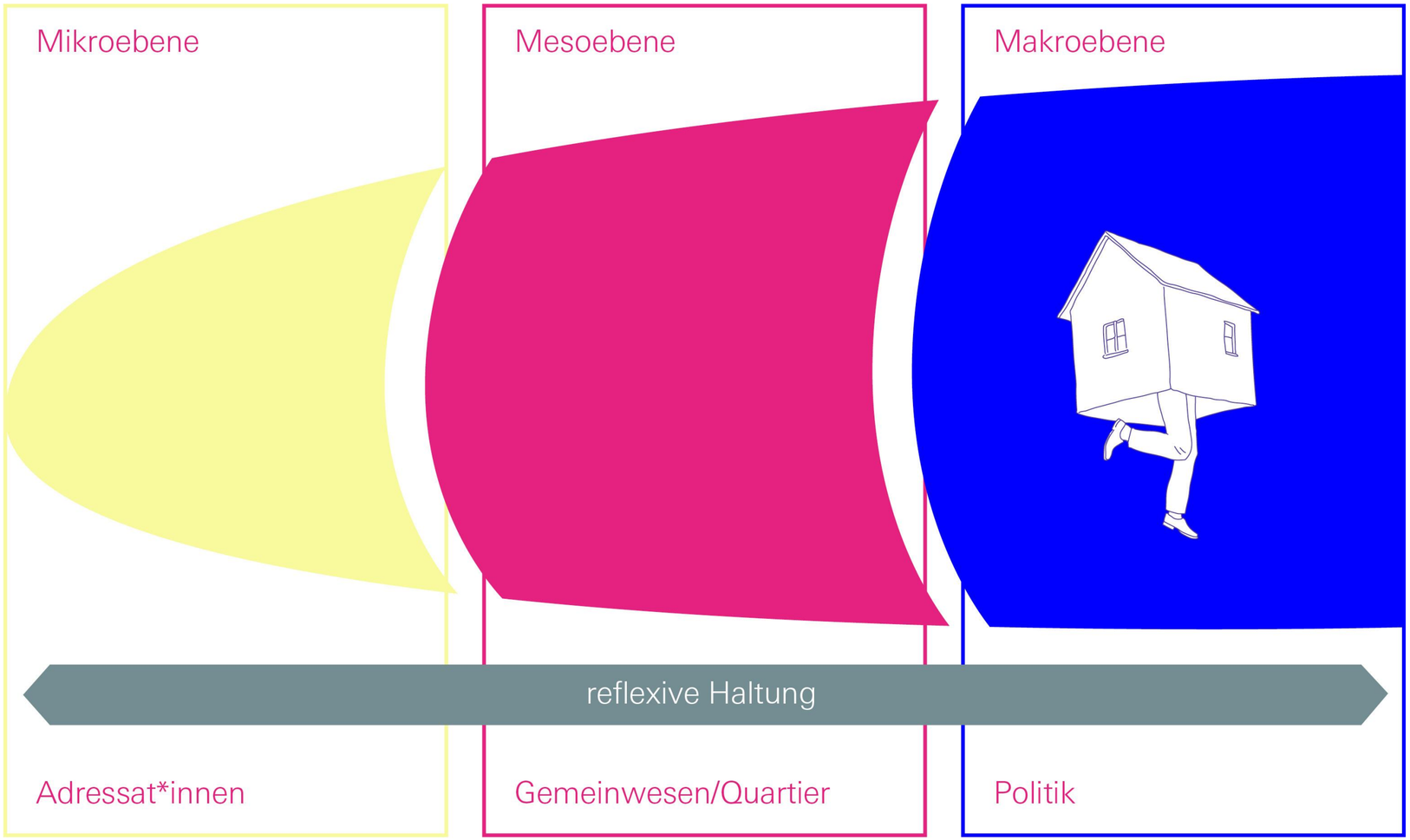
Mesoebene

/ Leitfragen



- An welche bereits vorhandenen Netzwerkstrukturen kann angeknüpft werden?
- Welche weiteren Akteur*innen lassen sich identifizieren?
- Welche Themen bestimmen die Stimmung und die Debatten im Quartier?
- Welche Interessen dominieren den Diskurs im Quartier? Kann man Machtungleichgewichten entgegenwirken?
- Wie gehe ich als Sozialarbeiter*in mit Interessen um, die nicht den Interessen meiner Adressat*innen entsprechen?

/ Makroebene


Mikroebene
Mesoebene
Makroebene
reflexive Haltung
Adressat*innen
Gemeinwesen/Quartier
Politik

/ Makroebene



Beiträge der Sozialen Arbeit:

- Zur Thematsierung von und Kritik an politischen Mechanismen und Entscheidungen beitragen
- Auf soziale Frage in der Klimakrise aufmerksam machen
- Forderungen und Druck auf die politische Ebene

→ Im Fokus der politischen Forderungen sollen die Perspektiven der Adressat*innen stehen.

Makroebene

/ Handlungsmöglichkeiten



- Öffentlichkeitsarbeit
  - Verfassen von Stellungnahmen/ Leser*innenbriefen/ Positionspapieren
  - Medienarbeit
  - Wissenstransfer ermöglichen
- Sozialpolitische Advocacy und Lobbying
  - Zusammenarbeit mit Fach- und Berufsverbänden, Gewerkschaften sowie den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt (AWO), Deutscher Caritasverband (DCV), der Paritätische Gesamtverband, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Diakonie Deutschland, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland)
- Demonstrationen und andere Aktionsformen organisieren

Mesoebene

/ Leitfragen



- Wo werden für die Adressat*innen relevante Entscheidungen getroffen?
- Welche konkreten politischen Forderungen ergeben sich aus den verschiedenen Perspektiven der Adressat*innen?
- Welche institutionellen Grenzen schränken die Arbeit auf dieser Ebene ein?
- Wie kann damit umgegangen werden, wenn Forderungen nicht den gewünschten Erfolg einbringen?

/ Beispiele aus der Praxis mit dem Fokus Wohnen



- Projekt Hitzehelfer-Line
  - Etablierung eines Netzwerks an Hitzehelfer*innen
  - Mobilisierung der Nachbarschaft durch Infomaterial und Schulungen für eine solidarische Antwort auf die Hitze
  - Langfristig auch Gestaltung der Klimaanpassung

- Projekt „Klima und Gesundheit“ in Saarbrücken
  - Partizipative Methode zur sozialraumorientierten Analyse der Bedürfnisse von Bewohner*innen
  - Nadelmethode: Erfahrungen auf Karten sichtbar machen
  - Daraus Entwicklung von Maßnahmen für Klimaschutz und –anpassung

- Politische Initiative: Soziale Wärmewende Jetzt!
  - Initiative aus Mieter*innen und Aktiven der Klimabewegung
  - fordern sinnvolle Sanierungen ohne Mieterhöhungen und unter Mitbestimmung von Mieter*innen
  - unterstützen beim Aufbau lokaler Initiativen zur sozialen Wärmewende
  - Bundesweite Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

/ Literatur



- Alinsky, Saul David (1999). *Anleitung zum Mächtigsein.* Ausgewählte Schriften, herausgegeben von Karl-Klaus Rabe. Göttingen: Lamuv.
- Alisch, Monika & Stefan Weidmann (2024). *Wohnen als Soziale Frage: Sozialräumliche Ungleichheit als Herausforderung Sozialer Arbeit*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Arendt, Rosalie; Tobias Gralke & Lisa Vollmer (2023). “Bezahlbar und klimagerecht wohnen? Antworten sozial-ökologischer Bewegungsaktur*innen auf institutionalisierte Zielkonflikte in der Wohnraumversorgung”. In *PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft.* 53(210): 117–135. https://doi.org/10.32387/prokla.v53i210.2034.
- Bär meets Adler e.V.: Hitzehelfer-Line: *Die Nachbarschafts-Hotline für Hilfe an heißen Tagen*. https://verein.baer-meets-adler.de/projekt/hitzehelfer-line/, abgerufen am 19.10.2026.
- Beck, Sylvia (2021). “Zur Notwendigkeit und Chance einer sozial(räumlich)en Perspektive und einer Einmischung Sozialer Arbeit im interdisziplinären Diskurs zum Wohnen.” In *Soziale Passagen.* 13(2): 253-272. https://doi.org/10.1007/s12592-021-00402-4.
- Bitzan, Maria (2000). „Konflikt und Eigensinn. Die Lebensweltorientierung repolitisieren“. In *Neue Praxis: Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik* 30(4): 335–346.
- Borrmann, Stefan; Anne Van Rießen & Claudia Steckelberg (2025). “Soziale Arbeit als Akteurin im Kontext gesellschaftlicher Transformation - eine Einführung”. In *Soziale Arbeit als Akteurin im Kontextgesellschaftlicher Transformation: Wissensbestände und Erkenntnisse aus Profession und Disziplin,* herausgegeben von Stefan Borrmann, Anne Van Rießen & Claudia Steckelberg. Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich, 11–18.
- Burzlaff, Miriam (2025). “Soziale Arbeit als Gestalterin gesellschaftlicher Transformationsprozesse: Professionelles Selbstverständnis, empirische Befunde und offene Fragen”. In *Soziale Arbeit als Akteurin im Kontext gesellschaftlicher Transformation: Wissensbestände und Erkenntnisse aus Profession und Disziplin,* herausgegeben von Stefan Borrmann, Anne van Rießen & Claudia Steckelberg. Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich, 21–37.
- Der Paritätische: *Klimaanpassung im Quartier – Resiliente Städte für alle*. https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/klimaanpassung-im-quartier-resiliente-staedte-fuer-alle/, abgerufen am 19.10.2026.
- Fischer, Ute & Lothar Stock (2023). “Community Organizing: Das Konzept von Saul Alinsky und mögliche Formen der Umsetzung im Rahmen eines Stadtteilmanagements”. In *Marginalisierung, Stadt und Soziale Arbeit: Soziale Arbeit im Spannungsfeld von Politik, Quartierbevölkerung und professionellem Selbstverständnis*, herausgegeben von Patrick Oehler, Sandra Janett, Jutta Guhl, Carlo Fabian & Bruno Michon. Wiesbaden: Springer Nature, 63–82.
- Freire, Paulo (1991). *Pädagogik der Unterdrückten: Bildung als Praxis der Freiheit*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

/ Literatur



- Hülshoff, Thomas (2025). *Klimakrise – Herausforderungen für die Soziale Arbeit: Problemfelder und Handlungsperspektiven bei sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit*. München: Ernst Reinhardt Verlag. https://doi.org/10.36198/9783838564999.
- Initiative Soziale Wärmewende (2024). *Unsere Positionen - Soziale Wärmewende*. https://soziale-waermewende-jetzt.de/content/files/2024/04/2024_04_25_Positionspapier_SW.pdf, abgerufen am 20.02.2026.
- Kerle, Florin (2025). “Verzicht muss man* sich leisten können”. In *Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation,* herausgegeben von Dirk Wassermann, Okka Zimmermann, Jens Rieger, Kathrin Sen, Stephanie Stocker, Maria Burschel & Martin Staats. Weinheim/Basel: Beltz Juventa, 128–141.
- Kupfer, Annett & Gamper, Markus (2025). “(Umwelt-)Klassismus und sozial-ökologische Transformation – eine Frage der Umweltgerechtigkeit”. In *Die soziale Welt der Transformation: Transdisziplinäre Aspekte einer transformativen Sozialen* Arbeit, herausgegeben von Andreas Thiesen. Wiesbaden: Springer VS, 353–366. https://doi.org/10.1007/978-3-658-48380-7.
- MieterInnenbündnis VoNO!via & Co (o.J.). *Über uns*. https://novonovia.mieterinnenrat.de/ueber-uns/, abgerufen am 24.06.2026
- Soziale Wärmewende jetzt! (o. J.). *Soziale Wärmewende jetzt!* https://soziale-waermewende-jetzt.de/, abgerufen am 23.06.2026
- Thiersch, Hans (2020). *Lebensweltorientierte Soziale Arbeit – revisited* (1. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.
- Wendt, Peter-Ulrich (2022). “Ja, der Klimawandel ist nicht zu bestreiten...: Zum Beitrag der Gemeinwesenarbeit bei der Bewältigung der Klimakrise”. In *Klimakrise, sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit:Spannungsfelder für Soziale Arbeit,* herausgegeben von Tino Pfaff, Barbara Schramkowski & Ronald Lutz. Weinheim; Basel: Juventa Verlag, 180–191.